

Virtuelle Schule Abensberg (VSA):

Unterstützung und Hilfe



Liebe Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Ich möchte das Ende der ersten Woche „Virtuelle Schule Abensberg“ nutzen, um mich mit ein paar persönlichen Worten an Sie zu wenden.

Die Ereignisse und die Belastungen der letzten Woche sind für uns alle eine große Herausforderung. Die Schülerinnen und Schüler dürfen die Schulen nicht mehr besuchen, in Bayern wurde der Katastrophenfall ausgerufen und ab Freitagnacht, 24 Uhr, gilt eine Ausgangssperre in Bayern.

**Haben Sie Probleme mit Ihren Endgeräten?
Bei uns können Sie i-Pads leihen.
Rufen Sie uns an!**

Trotz dieser Eskalation der Corona-Krise ist es unserer Schulgemeinschaft innerhalb weniger Tage gelungen, die „Virtuelle Schule Abensberg“ zu starten und mit dem digitalen Unterricht zu beginnen. Das wäre ohne Ihre äußerst unaufgeregte und offene Herangehensweise an diese für uns alle neue und innovative Form der Beschulung unmöglich gewesen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die nun zu Hause in die Rolle des Lehrers schlüpfen müssen, die Ihre Kinder motivieren müssen, Arbeitsaufträge besprechen, Materialien auszudrucken, Elternbriefe lesen und den Tagesablauf strukturieren. Und das alles vielleicht auch noch mit dem Beruf unter einen Hut zu bringen haben.

Uns ist bewusst, dass die Erledigung der täglichen Arbeitsaufträge nicht nur Ihre Kinder, sondern auch Sie als Eltern stark fordert.

Ich weiß, wie schwer es deshalb derzeit für viele Familien ist, den Alltag aufrecht zu erhalten, liebe Eltern.

Sie müssen vielleicht Ihre Kinder ermahnen, die Aufgaben zu machen, vielleicht ist Ihr Kind von manchen Aufgaben auch überfordert und reagiert sehr emotional.

Wir wissen, wie viel familiärer Stress dadurch ausgelöst werden kann. Vielleicht gehört Ihre Familie auch zu denjenigen, die bereits jetzt die wirtschaftlichen Folgen der Krise massiv zu spüren bekommen oder die gar einen Kranken unter Ihren Lieben haben.

Wir versuchen, in unserer Virtuellen Schule die Belastungen für Sie zu minimieren. Was uns aber allen derzeit fehlt, ist der direkte emotionale, soziale Kontakt. Deshalb möchte ich Ihnen einige Tipps geben, die das Krisenteam Bayerischer Schulpsychologen ausgearbeitet hat:

Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf belastende und verunsichernde Situationen?

Jedes Kind, jeder Jugendliche reagiert anders. Manche spüren körperliche Symptome wie Müdigkeit, Kopf- und Bauchschmerzen oder Appetitverlust. Manche sind sehr ängstlich, sehr verunsichert oder besonders nervös und reizbar. Andere wiederum haben Ein- und Durchschlafprobleme. Es gibt aber auch Kinder, die keine offensichtlichen Stressanzeichen zeigen.

Was können Sie für Ihr Kind tun?

Ihr Kind braucht Sie jetzt besonders. Zeigen Sie Zuverlässigkeit, Zuversicht und Ruhe in Ihren Worten und Taten.

Lassen Sie Ihr Kind Gefühle auf seine Art zeigen und seien Sie da.

Nehmen Sie die Gefühle und Sorgen Ihres Kindes ernst.

Nehmen Sie sich jetzt besonders viel Zeit für Ihr Kind!

Wenn es will, kann es beim Spielen, beim Basteln oder beim Malen leichter über Beunruhigendes sprechen oder schwierige Fragen stellen.

Geben Sie Ihrem Kind viel Nähe und Zuwendung.

Auch wenn es dafür eigentlich schon zu groß ist. Manche Kinder wollen jetzt nachts nicht alleine schlafen oder nassen plötzlich wieder ein. Das sollte nach ein paar Tagen besser werden.

Sprechen Sie so mit Ihrem Kind, dass es die Dinge verstehen kann.

Erklären Sie Maßnahmen wie Schul- und Geschäftsschließungen oder eingeschränkte soziale Kontaktmöglichkeiten. Machen Sie es nicht zu schwer, aber beantworten Sie die Fragen ehrlich, wenn Sie es können.

Besprechen Sie nicht alles, was vielleicht sein kann.

Sonst werden Angst und Unsicherheit noch größer. Beschützen Sie Ihr Kind gerade jetzt vor beunruhigenden Bildern aus dem Fernsehen und dem Internet.

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie besonnen Sie mit der Situation umgehen.

Besprechen Sie, was Sie beruhigt und Ihnen hilft. Ihr Kind lernt von Ihnen mit der schwierigen Situation umzugehen.

Fragen Sie Ihr Kind, welche Hilfe es möchte,

wenn es beunruhigende Gedanken hat. Vielleicht möchte es Ablenkung oder mehr Ruhe?

Helfen Sie Ihrem Kind auch, sich abzulenken.

Spiel, Sport und Spaziergehen sind dafür gut. Beziehen Sie Ihr Kind zum Beispiel auch mehr in Haushaltstätigkeiten mit ein.

Geben Sie Ihrem Kind eine feste Tagesstruktur

mit ausgewogenen Aktivitäten (Lern- und Spielzeiten), regelmäßigen gemeinsamen Mahlzeiten und Schlafenszeiten. Planen Sie den Tag oder die Woche gemeinsam mit Ihrem Kind (z.B. mithilfe von einem Übersichtsplan oder Kalender, den Ihr Kind gestalten kann).

Nutzen Sie die Lernangebote der Schule Ihres Kindes.

Informationen dazu bekommen Sie von Ihrer Schule.

Ermöglichen Sie Kontakte mithilfe der sozialen Medien.

Auch wenn geliebte Menschen wie Großeltern oder gute Freunde jetzt nicht mehr besucht werden sollten, zeigen Sie Ihren Kindern wie sie trotzdem in Kontakt bleiben können (z.B. Telefon, Bilder und Gespräche über soziale Medien). Aber lassen Sie sich und Ihre Familie auch hier nicht von zu viel Aufregung anstecken!

Informieren Sie sich über Aktuelles auf seriösen, vertrauenswürdigen Seiten

z.B. auf der Seite des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de od. www.km.bayern.de)

Lassen Sie sich nicht entmutigen!

Liebe Eltern, falls Sie sich große Sorgen machen, können Sie sich natürlich an die Schule wenden. Wir sind zwischen 08:00 und 14:00 Uhr in jedem Fall telefonisch zu erreichen.

Für erzieherische Probleme können Sie sich auch an die Staatliche Schulberatungsstelle für Niederbayern www.schulberatung.bayern.de wenden: Telefon 0871 43031-0, Email: info@sbndb.de.

Sie können aber über Email auch Kontakt mit unserer hauseigenen Schulpsychologin Frau Schels aufnehmen: m.schels@rs-abensberg.de.

Aber auch für alle anderen Probleme gibt es vielfältige Unterstützungsangebote:

- (a) Bei allgemeinen Fragen zu Aufgaben usw. können Sie die jeweilige Fachlehrkraft an ihren Arbeitstagen von 09:00h – 12:00h direkt über Teams (Klasse → Fach → Beiträge) via Chat kontaktieren.
- (b) Bei technischen Problemen (Login Daten Office365, Nutzung Teams, Hardwareprobleme...) stehen wir Ihnen über die Nummer des Sekretariats (09443 / 14330) zur Verfügung.
- (c) Bei Problemen die es erforderlich machen, direkt mit dem Klassenleiter oder der Fachlehrkraft in Kontakt zu treten, gibt es ebenfalls einfache Kontaktmöglichkeiten. Wie diese funktionieren, erklären wir Ihnen in einem kurzen Tutorial. Sie können hierzu den QR-Code scannen oder dem folgenden Link folgen. <https://youtu.be/NwRSjN4qLao>
Wir möchten Sie bitten von dieser Möglichkeit der Kommunikation nur in dringenden Fällen Gebrauch zu machen.



Durch die vielfältigen Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten in der „Virtuelle Schule Abensberg“ liegt ein Schwerpunkt bei der täglichen Arbeit in der Vermittlung von Regeln für die Kommunikation in digitalen Räumen, ein anderer im Schutz privater Daten. Zu ersteren haben wir eine Übersicht erstellt. Diese können Sie über den folgenden Link abrufen: https://1drv.ms/b/s!AnZ0c4HDIS_6g8krLbOHMpUMMeO7Fg?e=Qt1Y1m.

Demnächst wird es an der „Virtuellen Schule Abensberg“ möglich sein, Hausaufgaben einfach und sicher hochzuladen. **Wichtig ist hierbei, dass von Ihren Kindern keinerlei private oder vertrauliche Inhalte (z.B. persönliche Fotos, Handynummern, Screenshot mit vertraulichem Inhalt usw.) freigegeben werden dürfen.**

Die Schnittstelle zur Verteilung von Elternbriefen ESIS ist zurzeit teilweise überlastet. Konkret bedeutet dies, dass sowohl in der App als auch bei unseren E-Mails die Anhängzeit verzögert angezeigt werden. Wir bitten daher beim Öffnen der angefügten Dokumente um etwas Geduld. Häufig hilft es auch, die App oder E-Mail nochmals zu schließen und danach wieder zu öffnen.

bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Peter Spateneder
Schulleiter